Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 512. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Dinstag, den 24. Juli 1888.

Deutschland.

Berlin, 23. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Regierungs-Rath von Guionneau zu Köln den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Oekonomie-Commissions-Rath a. D. Stoy zu Zeitz den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem ordentlichen Professor an der Universität Halle, Dr. phil. Hiller, den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; den Hegemeistern a. D. Friebe zu Karlsruh im Kreise Oppeln und Lippke zu Schweinebude im Kreise Berent den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Lehrer Raz zu Eichenhain im Kreise Schubin den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem pensionirten Förster von Chrzanowski zu Langfurth im Kreise Mogilno das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem praktischen Arzt Stabsarzt a. D. Dr. Steffen zu Charlottenburg den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser hat den Landgerichts-Director Dr. Zentner in Straßburg zum Staatsanwalt bei dem Ober-Landesgericht in Kolmar, unter gleichzeitiger Verleihung des Charakters als Geheimer Justizrath, den Landgerichtsrath Meyer in Metz zum Director bei dem Landgericht in Saargemünd, und den Landgerichtsrath Lang in Straßburg zum Rath bei dem Ober-Landesgericht in Kolmar ernannt; ferner die Landgerichts-Directoren Lellbach vom Landgericht in Metz an dasjenige in Straßburg, Aretz vom Landgericht in Mülhausen an dasjenige in Metz und von Baerenfels vom Landgericht in Saargemünd an dasjenige in Mülhausen in gleicher Amtseigenschaft versetzt.

Der Königliche Regierungs-Baumeister Franz Scholz in Bunzlau ist zum Königlichen Kreis-Bauinspector ernannt und demselben die Kreis-Bauinspectorstelle daselbst verliehen worden. — Der Königliche Regierungs-Baumeister Alexander Horn in Merseburg ist zum Königlichen Land-Bauinspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung daselbst verliehen worden. — Die Forst-Assessoren Busold und Wittig sind zu Oberförstern ernannt. Dem Oberförster Busold ist die durch Pensionirung des Oberförsters Fratzscher erledigte Oberförsterstelle zu Uchte im Regierungsbezirk Hannover und dem Oberförster Wittig die durch Pensionirung des Oberförsters Ellenberger erledigte Oberförsterstelle zu Bieber im Reg.-Bez. Kassel übertragen worden. — Der ordentliche Professor Dr. Krüger zu Königsberg i. Pr. ist in gleicher Eigenschaft in die juristische Fakultät der Universität Bonn versetzt worden. Den Oberlehrern Gotthard Hubert am Realgymnasium zu Rawitsch und Dr. Heinrich Bocksch am Gymnasium zu Bromberg ist das Prädicat „Professor" und dem ordentlichen Lehrer an letzterer Anstalt, Dr. Rudolf Methner, der Titel „Oberlehrer" beigelegt worden. — Dem Organisten an St. Elisabeth und Gesanglehrer am Friedrichs-Gymnasium, G. Gäbler zu Berlin, ist das Prädicat „Musik-Director" beigelegt worden. — Der bisherige Kreis-Wundarzt des Kreises Oschersleben, Dr. Heike in Gröningen, ist zum Kreis-Physikus des Kreises Wernigerode ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 24. Juli.

* **Von einer Auszeichnung für Fürstbischof Dr. Kopp** will die römische „Squilla", ein in vaticanischen Kreisen sehr verbreitetes Blatt, wissen. Ihr zufolge trüge Leo XIII. sich mit der Absicht, dem Fürstbischof von Breslau, der ja auch in den preußischen Regierungskreisen persona grata ist, den Cardinalspurpur zu verleihen.

* **Fürstbischof D. Kopp** traf gestern Abend $9\frac{1}{2}$ Uhr mit der Bahn Mittelwalde-Breslau auf dem Centralbahnhof hierselbst ein, um der heute beginnenden Alumnats-Aufnahmeprüfung beizuwohnen. Wie die „Schles. Volkszeitung" mittheilt, wird D. Kopp zwei Tage hier bleiben und während dieser Zeit nicht im fürstbischöflichen Palais, sondern im Alumnatsgebäude Wohnung nehmen.

* **Dritter Breslauer Turnverein.** Eine Anzahl Mitglieder des III. Breslauer Turnvereins unternahm am 15. Juli c. eine Turnfahrt nach dem Königshainer Spitzberg. Der Sonderzug brachte die fröhliche Schaar bis Wartha. Hier wurde der Kapellenberg bestiegen und von hier aus, nach nur kurzer Rast, unter fröhlichem Gesang der Marsch über die Mohnkoppe nach dem Königshainer Spitzberg fortgesetzt. Das dem Spaziergang sehr günstige Wetter und die sich dem Auge wiederholt darbietenden reizvollen landschaftlichen Bilder erhöhten die gute Stimmung der Theilnehmer in hohem Maße. Nach eingenommenem Imbiß wurde von hier der wenig beschwerliche Abstieg über die Tannenkoppe und Ueberschaar nach Glatz angetreten, wo die Theilnehmer kurz nach 4 Uhr anlangten. Sodann wurde die Stadt besichtigt. Um 9 Uhr Abends erfolgte die Rückfahrt nach Breslau, nachdem im Gasthof „zum schwarzen Adler" ein Imbiß eingenommen war.

* **Prüfung im englischen Hufbeschlag.** In der Hufbeschlaganstalt des landwirthschaftlichen Centralvereins für Schlesien (Breslau, Höfchenstraße 26/28) fand am 21. d. M. die 7. diesjährige Prüfung zum Nachweis der Befähigung für den Betrieb des Hufbeschlaggewerbes statt. Es erhielten drei der Geprüften das Prädicat „sehr gut", zwei „gut" und einer „ziemlich gut".

Glogau, 23. Juli. [Stadtverordnetensitzung.] In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten theilte der Vorsitzende, Banquier Landsberger, u. A. mit, daß auf die vom Magistrat und Stadtverordneten-Collegium abgesandte Beileids-Adressen an Ihre Majestät die Kaiserin Friedrich folgende Antwort eingetroffen sei: „Friedrichskron, 28. Juni. Dem Magistrat und der Stadtverordneten-Versammlung bin ich beauftragt, den aufrichtigsten Dank Ihrer Majestäten der Kaiserin und Königin für die in Ihrem gefälligen Schreiben vom 21. d. M. zum Ausdruck gebrachten warmen Theilnahme an dem schweren Verlust, welche Ihre Majestät durch das Hinscheiden Allerhöchst Ihres unvergeßlichen Gemahls, Sr. Majestät des Kaisers Friedrich betroffen hat, hierdurch ganz ergebenst auszusprechen. Graf von Seckendorff, Oberhofmeister Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin." Die Versammlung erhob sich bei Verlesung dieses Schriftstückes. Weiter theilte der Vorsitzende folgendes wichtige Schreiben der Oderstrombau-Verwaltung zu Breslau mit: „Mit Bezug auf den gefl. Bericht vom 28sten Februar übersende ich dem Magistrat anliegend das Project zur Erweiterung des Schiffsdurchlasses der dortigen Oderbrücke mit dem ergebenen Bemerken, daß der Herr Minister der öffentlichen Arbeiten die Ausführung desselben unter Beachtung der Revisions-Bemerkungen genehmigt und auf meinen Antrag die bereits durch Erlaß vom 10. März c. zu den Baukosten bewilligte staatliche Beihilfe von 15000 M. auf 20000 M. erhöht hat. Ich ersuche den Magistrat ergebenst, nunmehr ungesäumt den Bau in Angriff zu nehmen und derartig zu betreiben, daß derselbe noch vor Ablauf der günstigen Jahreszeit vollendet werden kann. Binnen 6 Wochen will ich einer gefl. Anzeige über den Stand der Angelegenheit entgegensehen. Der Oberpräsident Wirkl. Geh. Rath von Seydewitz."

t. **Bernstadt,** 23. Juli. [Feuer.] Am Sonnabend Nachmittag brach in dem etwa 1 Meile entfernten Dorfe Kraschen Feuer aus, das zwei Wirthschaften und ein Auszugshaus, sämmtlich von Lehmfachwerk erbaut und mit Stroh gedeckt, total einäscherte. Fast das gesammte Mobiliar wurde ein Raub der Flammen, in denen auch ein Schwein und eine Ziege umkamen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Die Reise des Kaisers.

Petersburg, 23. Juli. Kaiser Wilhelm wohnte Abends der Feier des Namensfestes der Königin von Griechenland in Pawlowsk bei. Morgen findet das Dejeuner auf einem deutschen Kriegsschiffe statt. Die Abreise des Kaisers erfolgt Nachmittags 2 Uhr.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Potsdam, 23. Juli. Dem hiesigen Magistrat ist folgendes Dankschreiben zugegangen:

Dem Magistrat und den Stadtverordneten der Residenzstadt Potsdam sage Ich Meinen herzlichen Dank für die Theilnahme, welche Sie Mir bei dem Tode Sr. Majestät des Kaisers Friedrich, Meines theuren Schwiegervaters, ausgesprochen haben.

Die Stadt Potsdam, welcher der Hochselige Kaiser seit langen Jahren mit großer Vorliebe zugethan war, wird sein Hinscheiden besonders schwer empfunden haben.

Bei dem Schweren und Ernsten, was Gott in diesem Jahre über das Königshaus und Unser Volk verhängt hat, ist die überall kundgegebene Treue und Anhänglichkeit dem Kaiser und Mir ein tröstendes Bewußtsein gewesen. Wir hoffen zu Gott, daß Er Uns und Unserem Volke auch die Trübsal zum Segen gereichen lassen werde.

Potsdam, 20. Juli 1888. gez. Victoria, Kaiserin und Königin.

Braunschweig, 23. Juli. Der Kammerpräsident Griepenkerl, ordentliches Mitglied der Ministerial-Commission, ist gestorben.

Bayreuth, 23. Juli. Heute fand bei ausverkauftem Hause unter der Leitung Hans Richters die erste Vorstellung der „Meistersinger" statt. Die Leistungen Reichmanns (Sachs), der Frau Sucher (Evchen), Friedrichs (Beckmesser), Hofmüller (David), Gudehus (Stolzing) waren vorzügliche, die ganze Aufführung war vollendet und fand stürmischen Beifall.

Rom, 23. Juli. Die Abendblätter veröffentlichen ein Telegramm, nach welchem am 20. Juli einige in Clavieres liegende Alpenjäger in dem Glauben, sich noch auf italienischem Gebiete zu befinden, die Grenze überschritten, und auf den Irrthum aufmerksam gemacht, sofort zurückkehrten. Zwei Sergeanten, welche einige Minuten auf französischem Gebiete blieben, wurden rasch von 50 französischen Soldaten umzingelt, verhaftet und nach Briançon gebracht. Eine heutige Depesche meldet, daß der Commandant von Briançon den Irrthum erkannte und die italienischen Sergeanten freiließ. Der Commandant der betreffenden italienischen Compagnie wird für die Nachlässigkeit bestraft werden.

Kiew, 23. Juli. Die Jubelfeier der Einführung des Christenthums in Rußland wurde gestern durch eine Vigilie eingeleitet, welche der serbische Metropolit Michael am Grabe der Großfürstin Olga celebrirte. Heute fand die feierliche Einweihung des Denkmals Bogdan Chmelnizcys statt.

Handels-Zeitung.

* **Galizische Karl-Ludwigsbahn.** Die Wiener Unionbank hat einer der „Nat.-Z." vorliegenden Meldung zufolge die Absicht, die vierprocentigen Karl-Ludwigsbahn-Prioritäten, welche sie im vorigen Jahre erwarb, bisher aber im Portefeuille behielt, auf den Markt zu bringen. Der Gesammtbetrag dieser Prioritäten, deren Erlös für den Bau der Localbahn Dombica-Nadbrzczie und für den Ausbau der Localbahn Jaroslau-Sokal bestimmt wurde, stellte sich auf rund fünf Millionen Gulden.

* **Roheisen-Statistik.** Nach den statistischen Ermittelungen des Vereins deutscher Eisen- und Stahlindustrieller belief sich die Roheisenproduction des Deutschen Reichs (incl. Luxemburgs) in Tonnen

im Juni		im ersten Semester	
1888	1887	1888	1887
350 404	320 760	2 106 714	1 848 481

Unter der Juni-Production befanden sich: 172 889 To. Puddelroheisen und Spiegeleisen, 33 952 To. Bessemerroheisen, 102594 Tonnen Thomasroheisen und 40 969 To. Giessereiroheisen.

Concurs-Eröffnungen.

Ziegeleibesitzer Johann Gottfried Richter in Mühlau. — Kaufmann Eduard Jeanrenaud zu Mannheim. — Stellmachermeister Ernst Emil Friedrich in Freiberg. — Kaufmann Rudolf Witt in Königsberg i. Pr. — Handelsmann Bernhard Gutter und Handelsmann David Gerson zu Leipzig. — „Die Sanitätsabtheilung des Krankenkassenverbandes für Leipzig und Umgegend zu Leipzig". — Firma W. Franke zu Leipzig. — Handelsfrau Johanne Auguste Alwine, verehel. Schöbel, Inhaberin eines Weiss- und Wollenwaarenhandels zu Lindenau. — Bäcker Georg Benz in Neckarau. — Spenglermeister Johann Wilhelm Böhm in Mannheim. — Firma H. Hass zu Eydtkuhnen. — Handelsgesellschaft Schreiber & Thielmann zu Stendal. — Krämerseheleute Lorenz und Anna Schneiderbauer von Pleinting.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Paul Steinbrecher zu Breslau. — Juliana Raschdorf zu Herischdorf. — Gustav Länder, Wassermüller, zu Schlemmer bei Ottendorf. — Herrmann Litsche zu Nieder-Thomaswaldau. — Gustav Kunzendorf, Wassermüller, und Hermann Standke, Pachtmüller, zu Modlau. — J. Kindler zu Naumburg a. Qu. — Gustav Leutloff zu Alt-Oels. — F. Hübner zu Waldau O/L. — B. Spilze zu Nieder-Thomaswaldau, Inhaber Rittergutspächter Benno Spilze. — Aug. Besser zu Tiefenfurt. — B. Rubinstein zu Bunzlau, Inhaberin Frau Bertha Rubinstein.

Gelöscht: F. Kühnöl & Sohn zu Hohenfriedeberg. — Johanna Baron und Josef Friedrich zu Gleiwitz. — Carl Steinauer und Raubthierfallenhandlung von Rudolf Weber zu Haynau. — E. Kuppe zu Canth. — Julius Hiller zu Bunzlau.

Procura. Gelöscht: Die Procura des Robert Hermann Ludwig Fretschner für die Breslauer Zweigniederlassung der Firma F. Paatz zu Berlin.

Breslau. Wasserstand.

23. Juli. O.-P. 4 m 77 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 32 cm. unt. 0.
24. Juli. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.

Marktberichte.

Breslau, 24. Juli, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war sehr ruhig und Preise bei mässigem Angebot unverändert.

Weizen ohne Aenderung, per 100 Kilogramm weisser 16,20—16,50 bis 17,00 Mk., gelber 16,10—16,50—16,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen behauptet, per 100 Kilogramm 11,40—11,60—11,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geschäftslos, per 100 Kilogramm 10,20—12,00 Mark weisse 13,50—15,20 Mark.

Hafer ruhig, per 100 Kilogr. 11,10—11,60—11,80 Mark.

Erbsen schwach behauptet, per 100 Kgr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogramm 17,00—18,00 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 6,50—7,00 bis 7,50 Mk. blaue 5,50—6,50 Mark.

Wicken wenig zugeführt, per 100 Kilogramm 9—9,20—9,60 Mk.

Schlaglein behauptet.

Mais knapp, per 100 Kilogramm 11,50—12,00—12,75 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Winterrübsen..... 19 — 19 50 — —

Rapskuchen unverändert, per 50 Klgr. schles. 6,50—6,70 M., fremde 6,20—6,50 Mk., September-October 6,30—6,50.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Klgr. schles. $7\frac{1}{2}$—8 Mark, fremde 7—7,50 Mark.

Kleesamen ohne Umsatz.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen fein $24\frac{1}{2}$—25 Mk., Hausbacken $18\frac{1}{4}$—19 Mk., Roggen-Futtermehl 8,10—9,00 M., Weizenkleie 7—8 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 2,40—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 18,00—20,00 Mark.

Hamburg, 23. Juli. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per August-September $21\frac{3}{8}$ Br., $21\frac{1}{8}$ Gd., per September-October $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., per October-November $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{1}{2}$ Gd., April-Mai 1889 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd. Still.

Newyork, 21. Juli. Muskovaden 89% Umsätze zu $5\frac{1}{4}$, Centrifugals 96% Umsätze zu $6\frac{1}{8}$.

Posen, 23. Juli. [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne Getreide- und Productenbericht.] Wetter: Schön. Für Weizen und Roggen bestand am heutigen Wochenmarkte bessere Kauflust, doch blieben die Umsätze wegen schwacher Zufuhr beschränkt. Laut Ermittelung der Markt-Commission wurden per 100 Kilogr. folgende Preise notirt: Weizen fein. 16,70 M., mittl. 16,30 M., ordin. 16,00 M., Roggen fein. 11,70 M., mittl. 11,50 M., ord. 11,20 M., Gerste fein. — M., mittl. 11,50 M., ordin. 10,50 M. Hafer fein. 12,00 M., mittl. 11,50 M., ordin. 11,00 M. Kartoffeln fein. 3,80 M., mittel 3,40 M., ord. — M. — An der Börse: Spiritus: Flauer. Juli (50er) 50,70, (70er) 31,70, August (50er) 50,80, (70er) 31,80, Septbr. (50er) 51,10, (70er) 32,10. Loco ohne Fass (50er) 50,70, (70er) 31,70.

Dresden, 23. Juli. [Productenbericht.] Wetter: Schön. Stimmung: Ruhig. — Weizen, deutsche und sächsische Landwaare per 1000 Ko. Netto Weissweizen 177—183 M., Braunweizen 175—180 Mark, do. ungar. Aussaat —,— M., do. englische Aussaat 170—175 M., Weissweizen, Posener, —,— M., Russischer Weizen, weisser, 180—190 M., rother, 180—190 M. Roggen per 1000 Ko. Netto, sächsischer 129 bis 131 Mark, preussischer 130—133 Mark, russischer 127—134 M. Gerste per 1000 Ko. Netto, sächsische 130—140 M., böhm. u. mähr. 154—175 M., Futtergerste 100—110 M., Hafer per 1000 Ko. Netto 128—136 M. Mais per 1000 Ko. Netto Cinquantine 145—150 M., rumänischer 132 bis 137 M., amerikanischer, weisser — M., do. mixed 132—134 M. Feinste Waare über Notiz.

—ck. **Berliner Eierbericht** vom 16. bis 23. Juli. Wenngleich aus den ausländischen Productionsgegenden erhöhte Forderungen signalisirt wurden, ist hier doch das Angebot zu entschiedenerem Uebergewicht gelangt, weil die Nachfrage für Consum augenblicklich eine äusserst schwache war. Der Börsenpreis für normale Handelswaare ging auf 2,35—2,45 M., für aussortirte kleine Eier auf 1,85—1,90 M. pro Schock zurück. Im Kleinhandel zahlte man je nach Grösse und Güte der Eier 50—65 Pf. pro Mandel.

Berlin, 23. Juli. [Producten-Bericht.] Das Wetter ist günstig geblieben, aber die auswärtigen Berichte lauten ziemlich fest und haben unseren heutigen Markt insoweit beeinflusst, als im Beginn zu vorgestrigen Schlusspreisen sowohl für Weizen wie für Roggen einige Kauflust bestand. Später ermattete die Haltung jedoch, als aus London schön Wetter gemeldet wurde, und ersterer Artikel schliesst $\frac{1}{4}$—$\frac{1}{2}$ M., letzterer $\frac{1}{2}$—$\frac{3}{4}$ M. niedriger als vorgestern. — Hafer war auf nahe Lieferung besser, während spätere Termine ziemlich unverändert blieben. — Der Effectivmarkt blieb ruhig; jedoch war die Tendenz für Roggen und Hafer fester. Gekündigt 100 To. Weizen, 300 To. Hafer. — Roggenmehl stellte sich auch heute wieder auf nahe Sichten höher, und auf entfernte etwas niedriger. — Rüböl zeigte etwas abgeschwächte Haltung und notirte ca. 30 Pf. niedriger als vorgestern. — Spiritus blieb matt, so dass die Preise neuerdings einige Zehntel nachgeben mussten. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 161—177 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli und Juli-August 165 M. bez., September-October 166—$166\frac{1}{4}$ bis $166\frac{3}{4}$ M. bez., October-November 167—$167\frac{1}{4}$—$165\frac{3}{4}$ M. bez., Novbr.-December 168—$168\frac{1}{4}$—$167\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 120—130 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel inländ. 127—$128\frac{1}{2}$ M. ab Bahn bez., Juli und Juli-August 128 M. bez., September-October $130\frac{3}{4}$ bis 131—$130\frac{1}{2}$ M. bez., Oct.-Novbr. $132\frac{1}{2}$—$132\frac{3}{4}$—$132\frac{1}{4}$ M. bez., November-December 134—$134\frac{1}{4}$—$133\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 124 bis 134 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August 124 Mark bez., September-October 124 M. bez. — Gerste loco 114—180 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 115—139 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und gut preussischer 125—129 Mark, mittel und gut schles. und böhmischer 125—129 M., fein preuss., schlesischer und böhmischer 131—135 M., pommerscher, uckerm. und mecklenburg. 125—130 M. ab Bahn bez., Juli $118\frac{1}{2}$ M. bez., Juli-August $116\frac{1}{4}$ M. bez., Septbr.-October 116—$115\frac{3}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare, 128 bis 190 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 116—126 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,75 bis 22,50 Mk., Nr. 0: 21,50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,75—18,00 M., Nr. 0 und 1: 17,25—16,50 Mark, Juli und Juli-August 17,40—17,50 Mark bez., September-October 17,65 M. bez., October-November 17,85 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 47,3 M., Juli und Juli-August 47,6 Mark bez., Septbr.-October 47,6 bis 47,2 M. bez., October-November 47,8—47,5 M. bez., November-December 48—47,7 M. bez.

Petroleum Decbr.-Januar 24,7 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 52,5 M. bez., Juli, Juli-August und August-September 51,7—52—51,5 bis 51,6 M. bez., September-October 52,4—52,5—52,2 M. bez., October-Novbr. 52,1—52,4—52,1 Mark bez., November-Decbr. 52—52,3—52 Mark bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 33,6 Mark bez., Juli, Juli-August und August-Septbr. 32,7—32,9—32,5 M. bez., September-October 33,3—33,5—33 Mark bez., October-November 33—33,2—33 Mark bez., Novbr.-Decbr. 32,8—33,1—32,7 M. bez.

Kartoffelmehl loco 20,00 Mark bez., Juli-August 19,75 M. bez.

Kartoffelstärke trockene loco 20,00 M. bez., Juli-August 19,75 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 165 Mark per 1000 Kilo, für Hafer auf $118\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus versteuert auf 98,5 M. per 100 Ltr.-pCt.

Berlin, 23. Juli. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Zum Verkauf standen: 4040 Rinder, 12 143 Schweine, 1957 Kälber und 29 722 Hammel (von denen stark zwei

D. Fiel Magerhammel). — Der Rindermarkt entwickelte sich bei dem für diese Jahreszeit starken Angebot bei geringerer Nachfrage schleppend und flau und hinterlässt bedeutenden Ueberstand. Ia. 48—54 Mark (beste Waare war knapp), IIa. 42—47, IIIa. 35—40, IVa. 28—33 Mark pro 100 Pfund Fleischgewicht (d. i. die 4 Viertel incl. Nieren und Nierentalg, auf welche der Preis des Stücks abzüglich des Werths von Haut, Kopf, Füssen, Eingeweiden u. s. w. vertheilt ist). — Schweine wurden schliesslich doch noch besser bezahlt, als bei dem ungewöhnlich starken Auftrieb gefürchtet wurde, dennoch musste ein Preisabschlag gegen vorige Woche von fast 2 Mark angenommen werden. Der Export war sehr ansehnlich, es gingen ca. 4000 Stück fort. Ia. 41, ausnahmsweise auch darüber, IIa. 39—40, IIIa. 35—38 M. pro 100 Pfd. mit 20 pCt. Tara. — Der Kälbermarkt verlief sehr flau und schleppend und wird nicht geräumt. Wenn wir auch bis 30 Pf. notiren müssen, so erreichten doch selbst schwere und beste Kälber sehr häufig nicht diesen Preis. Ia. 37—45, IIa. 25—35 Pf. pro Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt zeigte in seinem Verlauf belebtere Momente. Beste Lämmer waren nur in verschwindend kleiner Zahl vorhanden, deshalb waren gute Hammel besser bezahlt als gewöhnlich, da auch sie nicht stark angeboten waren. Ia. 46—52, beste Lämmer auch darüber. Magerhammel setzten sich in bester und Mittelwaare leicht ab; geringe blieb vernachlässigt und hinterlässt viel Ueberstand.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 23. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose —, —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 526, 25. Banque de Paris 766, 25. Banque d'escompte 467, 50. Credit foncier 1342, 50. Credit mobilier 332. 50. Panama-Kanal-Actien 286, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 269, —. Rio Tinto 507, 50. Suezkanal-Actien 2150, —. Wechsel auf deutsche Plätze 123 3/16. Wechsel auf London kurz 25, 29. 3% Rente 83, 70. 4% unific. Egypter 425, 62. 4% Spanier äussere Anleihe 72⅞. Meridional-Actien 788. Fest.

London, 23. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 72⅜. 5% priv. Egypter 101⅝. 4% unif. Egypter 84⅛. 3% garant. Egypter 102½. Convertirte Mexikaner 38⅝. 6% consol. Mexikaner 90¾. Ottomanbank 10¾. Suezactien 84¾. Canada Pacific 58¾. Englische 2¾% Consols 99 9/16. Silber —. Platzdiscont 1½%. 4½% egyptische Tributanlehen 86½. Ruhig.

London, 23. Juli, Nachmittag 5 Uhr 35 Minuten. Preussische Consols 105¼. Engl. 2¾% Consols 99 9/16. Convert. Türken 14½. 1873er Russen 97¾. Italiener 95⅞. 4% ungar. Goldrente 82⅛. 4% unific. Egypter 84⅛. Ottomanbank 10¾. Silber 42. 6% consol. Mexican. Anleihe 91¼.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 253¼. Franzosen 192¼. Lombarden 79⅛. Galizier 170⅜. Egypter 85, 10. 4% Ungar. Goldrente 83, 70. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 129, 10. Disconto-Commandit 214, 40. Mecklenburger —, —. 6% consol. Mexikaner —, —. 3% Portug. Anleihe 64, 35. 4½% egypt. Tributanlehen —. 4% griech. Monopol-Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 23. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 43. Pariser Wechsel 80, 783. Wiener Wechsel 163, 50. Reichsanleihe 107, 90. Oesterr. Silberrente 67, 40. Oest. Papierrente 66, 40. 5% Papierrente 78, 50. 4% Goldrente 91, 90. 1860er Loose 116, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 83, 70. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 97, 80. 1880er Russen 84, —. II. Orient-Anleihe 58, 80. III. Orient-Anleihe 58, 60. 4% Spanier 73, —. Unific. Egypter 85, 10. Conv. Türken 14, 60. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 90. 5% serb. Rente 81, 80. Serb. Tabaksrente 81, 90. 5½% Chinesische Anleihe —, —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 90, 50. Böhmische Westbahn 251⅝. Central-Pacific 112, 60. Franzosen 191½. Galizier 170⅜. Gotthardbahn 128, 90. Hessische Ludwigsbahn 103, 80. Lombarden 78⅞. Lübeck-Büchener 166, 70. Nordwestbahn 134⅛. Unterelbische Prioritäts-Actien 97, 90. Credit-Actien 253½. Darmstädter Bank 151, —. Mitteld. Creditbank 97, 90. Reichsbank 139, 90. Disconto-Commandit 214, 70. 4¼procent. egypt. Tributanlehen 87, 40. Riebeck Montanwerke —, —. Dresdener Bank 133, —. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 50. Fest.

Privat-Discont 1⅝%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 253⅝. Franzosen 192⅛. Galizier 170⅝. Lombarden 79⅛. Egypter 85, 10. Disc.-Commandit 214, 70. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 23. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅛. Silberrente 67⅜. Oesterr. Goldrente 91½. Ungar. 4% Goldrente 83¾. 1860er Loose 116¾. Italienische Rente 97¾. Credit-Actien 253½. Franzosen 480½. Lombarden 197½. 1877er Russen 98⅞. 1880er Russen 82⅝. 1883er Russen 107½. 1884er Russen 92⅞. II. Orient-Anleihe 57. III. Orient-Anleihe 57. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 166½. Disc.-Commandit 214¾. H. Commerz-Bank 129½. Nationalbank für Deutschland 116. Nordd. Bank 159½. Gotthardbahn 128½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 167. Marienb.-Mlawka 70⅝. Mecklenburger Fr.-Fr. 158½. Ostpr. Südbahn 105¾. Unterelbische Pr.-A. 97¾. Laurahütte 112¼. Nordd. Jute-Spinnerei 136½. Privatdiscont 1½%. Fest.

Amsterdam, 23. Juli, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 65, do. Februar-August verzl. 64½. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 66¼, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4% ungar. Goldrente 82⅛. 5% Russen von 1877 99⅝. Russ. grosse Eisenbahnen 115¾. do. I. Orient-Anleihe 55¾, do. II. Orient-Anleihe 55¾. Conv. Türken 14⅝. 3½% holländ. Anleihe 101⅜. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 85⅛. Marknoten 59, 06. Russische Zollcoupons 190⅞. Hamburger Wechsel 58, 85. Wiener Wechsel 94, 50. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 23. Juli, Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 105, 90, russ. II. Orientanleihe 98¾, do. III. Orientanleihe 98½, do. Goldrente 195¼, do. Bank für auswärtigen Handel 234½, Petersburger Disconto-Bank 657, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 457, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 146¼, Grosse russ. Eisenbahn 254, Kurs-Kiew-Actien 315.

Newyork, 23. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 86½. Cable transfers 4, 88½. Wechsel auf Paris 5, 20⅝. 4% fund. Anl. 1877 127¼. Erie-Bahn 26¾. Newyork-Centralb. 106⅜. Chicago-North-Western-Bahn 110¾. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10 11/16. Baumwolle in New-Orleans 9⅞. Raffinirt. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7½ fest. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7½ fest. Rohes Petroleum 6⅜ fest. Pipe line Certificats 84⅜ fest. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco 91¼. Weizen per Juli 89½, per Aug. 89½, per Decbr. 91⅝. Mais (old mixed) 57½. Zucker (Fair refining muscovados) 5¼. Kaffee Rio 14½. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 55, do. Fairbanks 8, 50, do. Rothe & Brothers 8, 55. Kupfer Juni 16. 72. Getreidefracht 2.

Posen, 23. Juli. Spiritus loco ohne Fass (50er) 50, 70, do. do. (70er) 31, 70, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber —. — Flauer.

Liverpool, 23. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 13000 Ballen.

Liverpool, 23. Juli, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 10000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Amerikaner stetig, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Juli-August 5½ Käuferpreis, August-September 5 29/64 Verkäuferpreis, September 5 29/64 do., November-Decbr. 5 11/64 do., Februar-März 5 11/64 d. do.

Wien, 23. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 24 Gd., 7, 29 Br., per Frühjahr 1889 7, 66 Gd., 7, 71 Br. Roggen per Herbst 5, 88 Gd., 5, 93 Br., per Frühjahr 1889 6, 18 Gd., 6, 23 Br. Mais per Juli-August 6, 98 Gd., 7, 03 Br., per Mai-Juni 1889 5, 30 Gd., 5, 35 Br. Hafer per Herbst 5, 43 Gd., 5, 48 Br., per Frühjahr 1889 5, 74 Gd., 5, 79 Br.

Pest, 23. Juli, Vormittag 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 6, 92 Gd., 6, 93 Br., per Frühjahr 1889 7, 35 Gd., 7, 36 Br. Hafer per Herbst 5, 02 Gd., 5, 03 Br. Mais per Mai-Juni 1889 5, 08 Gd., 5, 10 Br. — Wetter: Schön.

Paris, 23. Juli, Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet, per Juli 24, 90, per August 24, 75, per September-December 24, 80, per November-Februar 24, 90. Mehl behauptet, per Juli 53, 80, per August 54, 10, per Septbr.-Decbr. 54, 75, per November-Februar 55, 00. Rüböl fest, per Juli 57, 50, per August 57, 50, per Septbr.-December 57, 75, per Januar-April 58, 00. Spiritus behauptet, per Juli 45, 00, per August 44, 00, per September-December 41, 50, per Januar-April 41, 75.

London, 23. Juli. An der Küste angeboten 5 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

London, 23. Juli. Chili-Kupfer 79, do. pr. 3 Monat 78.

Amsterdam, 23. Juli, Nachm. Bancazinn 56.

Antwerpen, 23. Juli. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest. Roggen still. Hafer fest. Gerste behauptet.

Antwerpen, 23. Juli, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18⅜ bez. u. Br., per Juli 18⅜ Br., per August 18⅜ Br., per Septbr.-December 18⅜ Br. Ruhig.

Hamburg, 23. Juli, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 25 Gd., pr. August-December 7, 40 Br. — Wetter: Schwül, bedeckt.

Bremen, 23. Juli. Petroleum (Schlussbericht) fest, Standard white loco 7, 35 bez.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 23., 24.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 24°,7	+ 21°,0	+ 16°,7
Luftdruck bei 0° (mm)	747,9	746,1	746,5
Dunstdruck (mm)	8,7	11,7	12,0
Dunstsättigung (pCt.)	37	64	84
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 1.	W. 2.
Wetter	bezogen.	bezogen.	Regen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,35.
Wärme der Oder			+ 20,8

Früh schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. Juli 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 23.
20 Frcs.-Stücke	16,24 bz	16,20 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,42 G	20,41 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,35 bz	163,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	163,00	163,00
Russ. Noten 100 R.	192,55 bz	192,50 bz
Russ. Zollcoupons	323,60 bz	323,60 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,90 bzB	107,90 B
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,25 bzG	103,50 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,25 bzB	107,25 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 bzB	104,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,10 bz	103,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,90 G	104,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,30 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,75 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	105,30 bz	105,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	105,20 bz	105,10 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	92,40 B	92,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	102,40 G	102,50 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,00 bzG	93,10 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 bzG	100,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,25 B	95,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	103,00 bzG	103,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,80 G	104,80 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,90 B	103,90 bz
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	104,00 bzB	103,90 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	101,50 bzB	100,00 bzG
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,50 bz	97,60 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	92,50 bz	92,50 bz
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,10 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,50 G	108,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	116,00 G	116,25 G
dto. dto.	4	vsch.	103,40 bzG	103,40 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,10 bz	115,10 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,75 bzB	111,90 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,50 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,40 bzG	100,50 bzB
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,50 G	118,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 bzG	112,00 B
dto. dto. div.	4	vsch.	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	98,50 G	98,50 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,70 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,20 G	98,20 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	105,00 G	105,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,00 bzG	112,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,80 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 G	100,10 bzB

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	112,70 G	112,80 bzG
Egypter	4	1/5 1/11	85,00 B	85,40 bz
dto. Tribut Anleihe	4¼	10/4 u 10	87,20 B	87,50 bzB
dto.	4½	20/6 u 12	97,10 bzG	97,10 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,70 bz	97,80 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	92,75 B	92,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,90 bz	92,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,90 bzG	66,20 B
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,30 bz	67,40à50bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	59,00 G	59,00 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	53,00 bz	53,10 G
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	105,80 bzB	106,00 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,60 bzG	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,75 bzB	101,75 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872.	5	1/4 1/10	97,40 bz	97,50 bz
dto. dto. von 1875.	4½	1/4 1/10	93,10 G	93,30 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	83,90 bz	84,00 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,70 bz	110,90 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	97,50 bz	97,75 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	91,50 bzG	91,50 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	59,10 G	58,75 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	58,90 bz	58,90 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,80à90 bz	58,80 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	49,10 G	49,00 G
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	85,60 bz	85,60 bzG
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,40 bzG	90,60 ebzB
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	88,00 bzG	88,50 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	77,25 G	77,75 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	86,60 bzG	86,80 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,00 bzB	88,00 bzG
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,40 G	105,40 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,75 bzG	81,75 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	83,40 bzG	83,40 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	100,75à50 bz	102à2,75à50bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	14,60 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	83,20 bz	83,75 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	83,25 bz	83,75 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	73,10 bzB	73,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,75 bz	139,70 bzB
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,30 bz	140,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,90 bz	32,70 bzB
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,30 B	98,90 bz
Bukarester Loose	—	—	45,75 B	46,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	135,10 bzG	135,10 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	129,00 bzG	130,00 B
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,30 bzG	51,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,20 B	107,40 bzB
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	106,25 B	106,10 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 G	140,20 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	322,50 G	— —
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	134,00 B	134,00 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 G	15,75 bzB
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	— —	— —
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	25,50 B	25,40 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	303,75 bz	303,75 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,20 bz	116,75 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	279,50 bz	279,50 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	137,75 bz	137,75 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	153,00 bz	152,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,20 bz	99,70 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	161,00 G	161,50 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	149,50 G	149,60 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	36,25 bz	36,00 G
Ungarische Loose	—	—	222,50 B	222,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	59,30 bzG	59,30 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	117,50 bzG	117,60 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	112,90 G	113,00 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	117,90 bz	118,00 bzG
Saalbahn	3½	5	1/1	109,00 bzG	109,40 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	90,60 bzG	90,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	53,40 bzG	53,25 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	84,30 bzG	84,30 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,90 B	33,80 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	112,50 bzG	113,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	223,60 bz	223,75 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	166,20 bzG	166,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	104,00 bzB	104,40 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	70,50 bzG	70,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	158,00 bzB	158,10 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	103,10 B
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	74,00 bzG	74,00 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	106,50 bzG	106,50 bzG
Weimar-Gera	0	0	1/1	23,20 bz	22,80 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	125,75 bzG	125,80 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,80 bz	134,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	85,40 bz	85,70 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	128,70 bz	129,00 G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	57,20 bz	57,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	78,50 bzG	78,75 bzG
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	89,60 bzG	89,00 bzB
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	159,30 G	159,25 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	128,00 bz	128,00 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,00 bzG	60,00 ebzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	95,50 bz	96,70 bz
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	67,10 G	— —
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	75,40 bzB	75,75 bzG
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	22,50 G	22,50 bz
Reichenb.-Pardub.	3 81	3,81	1/1	63,60 B	63,60 B
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	121,50 bz	122,00 bzG
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	63,90 bzG	64,00 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	116,70 bz	116,50 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	85,70 B	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	91,80 G	— —
dto. Westbahn	0	0	1/1	29,40 bz	29,60 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	39,75 bz	40,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	74,00 bz	73,70 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	148,00 G	149,60 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,50 G	103,60 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,70 bzB	103,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	104,10 bz	103,80 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,80 bzG
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	106,10 G	106,10 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	103,60 G
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	102,00 G	105,50 G
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,90 B	103,60 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	101,50 G	102,30 bz
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 bz
dto. H.	4	1/1 1/7	103,50 G	103,75 bz
dto. 1873	4	1/1 1/7	103,75 bzB	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 bzB	104,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,60 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,60 B	103,60 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	103,75 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,60 G	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	104,25 bzG	104,30 bzG
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	61,00 bzG	61,00 bzB
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	88,50 G	88,00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 bzB	107,50 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,90 ebzG	101,90 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	81,90 G	81,50 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	98,20 G
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	82,90 bz	83,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	104,60 G	104,50 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	74,90 bzG	74,30 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	65,90 G	65,90 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,80 bz	72,25 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	56,30 bzG	57,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,20 B	82,30 bz
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	78,90 bz	79,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz	101,90 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	87,10 G	86,80 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	86,20 bzG	86,25 ebzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	84,50 G	84,75 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,10 bz	60,10 bzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	102,40 bzG	102,60 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	97,20 B	97,70 bzB
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,90 B	80,00 bzB
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103,60 bzG	103,40 G
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 G	79,90 bzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,20 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	89,10 G	90,00 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,10 G	95,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	96,25 G	96,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,10 bzG	88,30 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	87,60 bzG	88,00 B
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	56,75 G	57,00 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	92,00 bz	91,50 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	94,00 bzG	94,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,10 bz	81,40 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	94,70 bz	95,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	99,75 bz	99,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	99,75 bzG	99,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,60 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,50 bz	79,00 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	65,70 bzG	65,80 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,30 bz	82,40 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,75 bzG	63,90 bz
California-Oreg.	5	1/1 1/7	104,60 bz	104,60 bzB
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,70 bzG	112,75 bzB
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 bzG	90,40 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	113,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	102,40 bzG	102,40 bzG
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,40 G	112,40 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	97,50 bz	97,40 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	114,40 bz	114,40 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,70 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	115,10 G	115,20 bzG
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	106,10 bzG	106,00 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,20 G	95,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	96,75 bz	96,25 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	82,50 G	82,90 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	122,90 bz	122,90 bz
dto. Handelsges.	9	9	1/1	165,50 bzG	165,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,75 bzG	98,75 ebzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	99,80 G	99,90 bzB
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	99,90 G	99,90 B
Darmstädter Bank	7	7	1/1	150,00 ebzG	151,25 bz
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,50 bzB	166,60 bz
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	132,00 B	131,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	110,00 B	110,00 B
Disconto-Command.	10	10	1/1	214,00 bzB	214,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	131,75 ebzG	132,40 bz
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	72,10 bzG	74,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	89,00 bzG	89,25 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,75 bzB	113,75 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	179,50 G	179,80 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	9,50 B	9,30 B
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,00 B	138,75 bz
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	117,60 G	117,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	4½	1/1	97,90 bz	97,80 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	114,40 bz	114,60 bz
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	160,00 B	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	70,75 bzG	71,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	5⅚	5⅚	1/1	— —	— —
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	156,90 bz	156,95 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	31,75 B	35,40 bzB
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,25 G	115,00 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,90 bzG	120,00 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	139,80 G	139,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,80 bzG	105,75 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	108,25 bzG	108,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	564,00 bzG	564,00 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	139,50 bzG	139,50 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	55,00 bz	54,90 bzB
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	111,50 bzG	112,00 ebzB
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	120,40 bz	120,50 bzG
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	270,00 B	270,50 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	120,10 bzG	121,25 bzG
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	113,50 bzB	113,75 B
Bismarckhütte	6	—	1/7	153,50 bz	153,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	166,20 bz	165,90 bzB
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	48,10 bzG	50,10 bzG
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	92,50 G	92,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	135,00 bzB	135,10 bz
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	138,50 bzG	139,00 bzB
Deutsche Baugesell.	4	3⅚	1/1	91,70 bzB	91,50 bzG
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,00 bzG	60,00 bzG
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	—	1/7	27,75 bzG	27,50 bzB
dto. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	78,75 bzG	78,70 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	91,25 bzG	91,40 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	835,00 bzG	837,50 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	159,00 B	159,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	139,95 ebz	139,90 bzB
Gruson-Werk	7½	—	1/7	265,25 bzG	262,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	128,00 bzG	128,00 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	132,60 bzG	134,30 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	123,50 bzG	125,10 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	112,75 bz	112,00 bzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	59,90 bzG	60,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	89,10 bzG	89,10 bzG
Oberschl. Eisen-Ind.	—	—	—	176,40 bzG	176,50 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	127,50 bzG	128,90 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	— —	— —
Redenhütte	0	0	1/7	113,10 bzG	112,60 bzG
Schering	20	24	1/1	390,10 bzG	391,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	106,60 G	106,60 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	34,00 bz	33,80 bz
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	207,80 bzG	207,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	131,75 bz	132,50 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	134,60 G	134,60 G
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	191,25 bzG	192,25 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	101,00 bzG	102,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	129,25 bzG	129,10 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2025 G	2025 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	104,50 B	104,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,40 B	102,40 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	104,50 G	— —
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	106,40 G	106,30 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	113,00 bzG	113,20 ebzG
Tiele-Winckler 4%	100	1/2 1/8	102,50 G	102,50 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 23.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	169,30 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,65 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	2½	20,425 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2½	20,36 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,75 bz	— —
New-York vista.	5	418,00 bz	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	191,70 bz	191,70 bz
dto. dto. 3 M.	5	190,50 bz	190,10 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	163,50 bz	163,85 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	162,75 bz	163,25 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,50 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,20 bz	192,10 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.

Privatdiscont 1⅜ % G.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Ungar. 4% Goldrente	83,75à80à75 bz	— —
Russische Anl. 1880	84,00 bz	— —
dto. dto. 1884	97,70 bz	— —
Disconto-Command.	214,90à214,75à14,90 bz	— —
Dortmunder Union	78,75à60à80à60 bz	— —
Laurahütte	112,50à20à50 bz	— —
Oesterr. Credit	159,40à10à40 bz	— —
Franzosen	96,50à97ebzà96,75 bz	— —
Lombarden	39,90à40 bzB	— —
Russische Noten	192,50 bz	192,25à192 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil in Vertretung sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.